

Explosionsschutz im Anlagenbau

praxisbetontes Seminar mit Experimenten und Übungen



Termin

Mi. 17.03.2027, 09:00 Uhr –
Do. 18.03.2027, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.390,00 €*

1.490,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 08:15 Uhr

Explosionsschutz im Anlagenbau

Das Seminar "Explosionsschutz im Anlagenbau" beschäftigt sich mit den Ursachen von Bränden und Explosionen in Unternehmen und gibt hilfreiche Anweisungen zu deren Bekämpfung. Hier werden fundierte theoretische Kenntnisse kompakt an zwei Tagen vermittelt, unterstützt durch praxisnahe Beispiele und lebhaft Präsentation der Themen.

Besonders anschaulich werden die Grundprinzipien des Brand- und Explosionsschutzes durch spannende Experimente dargestellt. Was bedeutet der Begriff "Gefahrendreieck", welche Ex-Schutzzonen gibt es? Schwerpunkte sind weiterhin die Themengebiete elektrostatische Aufladung, Explosionsursachen und neue ATEX-Richtlinie. Internationale und nationale Entwicklungen zum Explosionsschutz werden vorgestellt, ebenso die Maßnahmen des konstruktiven Explosionsschutzes

Zu den Vorträgen gibt es viel Zeit für den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. Die Übungen in Gruppenarbeit zu "Erarbeitung der möglichen Zündquellen" sowie "Grundprinzipien bei der Erstellung von Ex-Schutzzonen" und die zahlreichen experimentellen Beiträge unterstützen den Lernerfolg.

Zum Thema

Eine Explosion in einem Unternehmen ist eine Katastrophe, die meist zu schweren Personenschäden und hohen Sachschäden führt. Jahr für Jahr entstehen so Verluste in Millionenhöhe.

Eine Explosion kann in den meisten Fällen durch die nötigen Sicherheitsvorkehrungen vermieden werden. Oftmals fehlt es jedoch an der persönlichen Qualifikation der zuständigen Personen oder es mangelt an organisatorischer oder technischer Ausstattung.

Im täglichen Umgang mit Rohstoffen gilt es, die Aufmerksamkeit aller beteiligten Personen auf deren Gefahrenpotenzial zu lenken. Das schließt neben Gasen und Dämpfen auch fast 80 Prozent aller industriell verarbeiteten Stäube ein.

Zielsetzung

Das Seminar "Explosionsschutz im Anlagenbau" stellt Ursachen von Bränden und Explosionen dar, gibt hilfreiche Anweisungen zu deren Bekämpfung. Vorgestellt wird auch die neue ATEX-Richtlinie und die BetrSichV.

Programm

17.03.2027

09:00–16:30 ExSchutz im Anlagenbau Teil 1

- Grundprinzipien des Brand- und Explosionsschutzes nach GefStoffV und BetrSichV: Vermeiden bzw. Begrenzung der Stoffmengen - Einteilung von Zonen - Zündquellen - konstruktiver Ex-Schutz
 - Grundvoraussetzungen für Brände und Explosionen - das "Gefahrendreieck"
 - Zündquellen: 1. Gruppenarbeit "Erarbeitung der möglichen Zündquellen"
 - Vorstellung der 13 Zündquellen mit div. Experimenten
 - Elektrostatik
 - brennbare Stoffe
 - brennbare Flüssigkeiten
 - praktische Vorführung zum Explosionsschutz
-

18.03.2027

09:00–16:30 ExSchutz im Anlagenbau Teil 2

- brennbare Gase: 2. Gruppenarbeit "Grundprinzipien bei der Erstellung von Ex-Schutzzonen"
 - internationale und nationale Entwicklungen im Vorschriftenwerk zum Explosionsschutz
 - Vermeidung der Entstehung explosionsfähiger Atmosphäre
 - Vermeidung bzw. Eliminierung wirksamer Zündquellen
 - Maßnahmen des konstruktiven Explosionsschutzes
- Ausreichend Zeit für Diskussionen ist vorgesehen.
-

Referenten



Dipl.-Ing. Eckart Hillenkamp

AREGUS Services

AREGUS Services, Oberhausen

Vor der Gründung seines Ingenieurbüros AREGUS Services vor knapp 12 Jahren war Eckart Hillenkamp hauptsächlich in international tätigen, amerikanisch geführten Chemie-Konzernen tätig. Dabei war er zunächst bei der Firma PPG Industries als Product Safety Coordinator, Material Technology Coordinator und Test & Measurement Coordinator für alle deutschen Werke verantwortlich. Anschließend baute er das Startup-Unternehmen IPAG im Bereich der Halbleiterindustrie mit auf, wo er im Bereich Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, optoelektronisches Packageing, Bauteilcharakterisierung und HF-Messtechnik tätig war. Zurück bei PPG baute er den Dienstleistungsstandort Wolfsburg mit auf, an dem Komplettendienstleistungen rund um Lacke und Chemikalien für die weltweite Automobilindustrie durchgeführt wurden um danach den Posten des EHSQ-Bereichsleiters bei der Infrastrukturgesellschaft Infratec des Chemieparks in Duisburg zu übernehmen. AREGUS Services arbeitet auch eng mit der BG RCI zusammen, wo er unter anderem in den Themen Explosionsschutz, Anlagensicherheit, Maschinensicherheit Spezialseminare durchführt.